

„Unter bilingualem Unterricht verstehen wir **Sachfachunterricht in der Fremdsprache**. Es werden also grundsätzlich die im Bildungsplan verankerten **Ziele und Kompetenzen des Sachfaches** verfolgt. Im Gegensatz zum traditionellen fremdsprachlichen Unterricht haben die Schüler mehr sprachlichen Freiraum, da der kommunikative Erfolg Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit hat. Die Korrektur durch die Lehrperson bezieht sich also auf inhaltliche Aspekte des Sachfaches und nur nebensächlich auf sprachliche Fehler. Auf diese Weise haben auch sprachlich schwächere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit aktiv am Unterricht teilzunehmen. Guter Bilingualer Unterricht **stärkt die kommunikativen Fähigkeiten** unserer Schülerinnen und Schüler und führt zu einem **sinnvollen und aktiven Gebrauch der Fremdsprache** hin.“

- **Karsten Heß** (Fachleiter Fremdsprachen)

Was ist bilingualer Sachfachunterricht?

Dem Erlernen von Fremdsprachen kommt durch die zunehmende Globalisierung eine immer größere Bedeutung zu. Der bilinguale Sachfachunterricht fördert in erster Linie die Sprachkompetenz und ist somit eine erfolgreiche Form die Fremdsprache zu erlernen. Der Kontakt mit der Fremdsprache verläuft viel intensiver und praktischer als im Sprachunterricht selbst. Die Vermittlung der fachlichen Inhalte steht beim Unterricht in der Fremdsprache im Vordergrund. Dadurch können auch Sprechhemmungen überwunden werden. Darüber hinaus werden das Selbstvertrauen und die kommunikative Kompetenz gestärkt.

Neben dem Erwerb der Sprachkenntnisse, spielt im bilingualen Sachfachunterricht interkulturelle Kompetenzen eine Rolle. Die Perspektive des jeweiligen Zweitsprachenlandes, Sitten, Gemeinsamkeiten oder Unterschiede sind in der heutigen Zeit wichtige Aspekte. Schülerinnen und Schüler werden gegenüber anderen Kulturen und Länder sensibilisiert und begeben ihnen aufgeschlossener und toleranter.

Der bilinguale Zug an der Realschule Tamm

Seit dem Schuljahr 2007/08 bietet die Realschule Tamm für sprachlich motivierte Schülerinnen und Schüler einen bilingualen Zug. Dieser beginnt ohne weitere Vorbereitung ab der siebten Klasse. Die Sachinhalte werden dabei in der englischen Sprache vermittelt. Die Schülerinnen lernen Fachbegriffe sowohl in der Fremdsprache als auch in der Muttersprache Deutsch. An der Realschule Tamm wird vor allem das Fach Geographie bilingual unterrichtet.

Der englischsprachige Sachfachunterricht umfasst zwei Stunden pro Klassenstufe und endet mit der Mittleren Reife in Klasse 10. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Eintrag über die Teilnahme am bilingualen Geographieunterricht im Abschlusszeugnis.

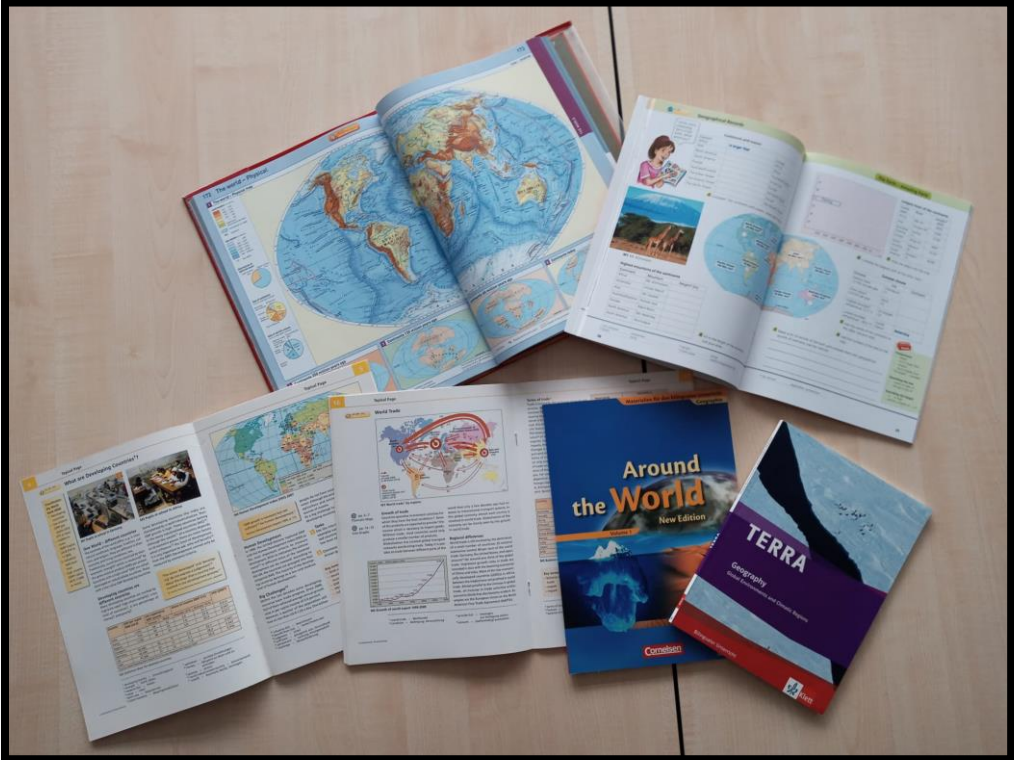
Anforderungen an die Schüler/innen

Das Angebot ist für besonders motivierte Schülerinnen und Schüler, deren Lern- und Arbeitsverhalten sowie der Notendurchschnitt überdurchschnittlich sind. Die Teilnahme am bilingualen Sachfachunterricht ist eine Entscheidung für die gesamte Schullaufbahn an der Realschule Tamm. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung.

Der bilinguale Zug der Realschule Tamm

Einblick in den bilingualen Geographieunterricht:

Bilinguale Medien



Der bilinguale Zug der Realschule Tamm

Projekt: „Tropical Rainforest in a box“



Zitate von Schülerinnen und Schüler der Realschule Tamm

„Etwas Neues über die Welt lernen? Das geht auch auf Englisch!“ – Ana Laura

„An Bili finde ich toll, dass wir nicht nur auf Englisch sprechen, sondern auch viel gemeinsam machen z.B. basteln und zeichnen.“ – Vanessa

„Wir haben in Bili Geo ein „tropical rainforest in a box“ gemacht. Das war wirklich cool.“ – Catalya

Der bilinguale Zug der Realschule Tamm

„Ich finde Bili gut, weil man in jeder neuen Unterrichtsstunde besser Englisch lernt. Die Lehrer erklären es auch so, dass man Schritt für Schritt gut mitkommt.“ – Yagmur

„Ihr seid genau richtig in der bilingualen Klasse, weil ihr noch so viele andere, spannende und neue englischen Wörter kennenlernt. Es ist noch nicht mal schwer. Ihr müsst nur an euch glauben. Es lohnt sich ☺ - Helen

„Ich habe mich für Geographie in Englisch entschieden, weil man in erster Linie sein Englisch enorm verbessern kann. Zudem ist es für das spätere Leben von Vorteil, weil es z.B. bei Bewerbungen einen guten Eindruck hinterlässt.“ – Atha

„Es ist so, dass man die Fachbegriffe lernt sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch. Man kann im Unterricht, aber auch in Klassenarbeiten auf Deutsch antworten.“ – Benjamin

„Vor Bili war ich nicht so gut in Englisch, aber jetzt bin ich besser.“ – Shanice

„Auf Englisch macht der Geo-Unterricht mehr Spaß!“ – Anonym

„Die bilinguale Klasse ist wirklich gut und gar nicht mal so schwer. Ich mag an bili, dass man wirklich gut Englisch lernen kann, indem man sich einfach auf Englisch unterhält. In den Klassenarbeiten könnt ihr auch erstmal auf Deutsch antworten, aber auch auf Englisch. So gut, wie ihr es könnt. Mir geht es wirklich gut in der Klasse.“ – Emma

„Es ist wichtig, Lust auf Geographie und Englisch zu haben.“ – Anonym

„Das Hunger auf Wissen in Englisch ist wichtig in bili.“ – Anonym

„Magst du Englisch, ist bili das Richtige für dich!“ – Anonym

„Bili macht Spaß, da es abwechslungsreich ist. Du lernst viele neue Begriffe. Du musst gut in Englisch sein, sonst kannst du es nicht machen. Du bekommst eine Bemerkung im Zeugnis, dass du Bili

Der bilinguale Zug der Realschule Tamm

machst. Der Unterricht wird schwerer, wenn du nicht gut Englisch kannst, aber es ist nicht schlimm, da die Lehrer dir immer helfen.“ – Jonas

„Wenn du auf etwas Interessantes Lust hast, dann bist du hier genau richtig! Geographie auf Englisch wird dir sehr viel Spaß machen!“ – Damla

„Was dich in bili erwartet: Du hast Geographie auf Englisch. Das ist nicht so schwer, wie man denkt. Es ist besser für dein Englisch und es macht Spaß!“ – Anonym

„Geographie auf Englisch ist cool, vor allem weil man besser Englisch lernt als wenn man nur normal Englisch hat. Also wählt Bili!“ – Soé